

Ist die Hollywood Filmindustrie harmlos?

21.02.2013

Hollywood - das moderne Babylon - ein Moloch

Der unanständige Erfolg einer Industrie, die seit fast 100 Jahren die Menschheit korrumpiert

Wir sehen einen Ort, wo Neid und Missgunst wuchern, wo das Geld regiert, wo jeder nur sein Ego pflegt. Wir sehen die höchste Dichte an operierten und fettabgesaugten Menschen, die Gesichter zu pergamentenen Fratzen geplättet, wir sehen hündischen Starkult und feiges Lügen, wir sehen brutale Gewalt in den Slums, wo die Gangs regieren und hören künstliches Gestöhne aus aufgepolsterten Mündern dort, wo Pornos am Fließband produziert werden. Wir sehen lauter selbstverliebte Menschen auf der Jagd nach dem, was sie als Himmel betrachten: Berühmtheit, Prominenz, Status, Reichtum. Die Stadt der Engel ist zur Stadt der Ausgestoßenen und der Erfolgssklaven verkommen, entseelt, sinn leer und ewig selbstbezogen.

Und dieses Stadtungeheuer stellt den modernen Götterolymp! Dieses Stadtmonster ist Sehnsuchtspunkt, Traumziel von Millionen von Menschen auf der ganzen Erde! Etwas muss faul sein auf dem Planeten Erde, dass die Menschheit meint, diese Wüste alles Wirklichen, diese öde, seelenlose Illusionsstadt sei das Gelobte Land, in dem sich das ultimative Glück erreichen ließe. Hollywood selbst hat diesen grotesken Irrtum hervorgebracht.

Das Furunkel liegt in der Stadt der Dämonen, die sich Stadt der Engel (Los Angeles) nennt. Es wird gespiesen durch eine Industrie, die sich Traumfabrik nennt, aber in Wirklichkeit ‚Alptraumfabrik‘ oder ‚Traumzerstörungsfabrik‘ heißen müsste. Es liegt dort, wo Rollenspieler zu Göttern gemacht werden, die einen Olymp aus Zelluloid bewohnen. Es liegt dort, wo ‚die Macht‘ ist, die Hauptstadt des ‚Imperiums‘, das die Köpfe der Menschheit infiltrierte und sie zu Anhängern falscher Träume und künstlicher Realitäten macht.

Sie haben Recht: Es ist Hollywood, das wir hier auf die Anklagebank zerren. Und der Ankläger heißt weder Bigotterie noch Frömmerei, weder Hysterie noch Zensur. Hollywood sitzt

auf der Anklagebank, weil die Unwerte, die es verkündet, die Unmoral, die es verbreitet und die Unwahrheiten, von denen es lebt, ein (beinahe) tödlicher Angriff sind auf die Zukunft der Menschheit, so wie sie werden soll: strahlend, gerecht und gut.

Betrachtet man den Angeklagten Hollywood etwas näher, so gibt es zweierlei Arten, auf welche er die Moral der Welt verdirbt: Zum einen durch die Botschaft einer zunehmenden Anzahl seiner Filme. Zum anderen – und dies vor allem in den ersten Jahrzehnten – durch die unvorstellbar verkommene Lebensart seiner Stars, die von einer sensationslüsternen Presse nur zu gerne in unbescholtene Heime dies- und jenseits des Atlantiks getragen wurde.

Wie verfludert das Hollywood der ersten Jahre war, mag ein Ausspruch des berühmten britischen Schwarzmagiers Aleister Crowley – bestimmt keine zartbesaitete Seele – errahnen lassen, der die Einheimischen als "Filmbande von koksbesessenen Sexualmanikern" bezeichnete. "Hollywood, California, wurde zum Synonym für Sünde", schreibt Kenneth Anger. "Professionelle Weltverbesserer drückten Hollywood den Stempel des Neuen Babylon auf, dessen verderblicher Einfluss der legendären Verworfenheit des alten Babylon gleichkam; Schlagzeilen und moralisierende Leitartikler warfen Sex, Rauschgift und Filmstars in einen Topf."

Die Beseitigung aller moralischen Schranken wurde zum Akt der Befreiung des Individuums emporstilisiert. Die Medien halfen mit, den Menschen unnatürliche Dinge schmackhaft zu machen, und als das Publikum den Köder fraß, durfte seine ‚Freiheit‘ nicht mehr durch die Zensur beeinträchtigt werden.

Im Juli 1962 erhielt Jean Bernard, Präsident des Internationalen Filmbüros (International Office of the Film) einen Ehrendoktor verliehen. In seiner Dankesrede wies er darauf hin, dass Film und Fernsehen dadurch, dass die Art und Weise, in der sie den Zuschauer erreichten – abends, im Halbdunkel, im Beisammensein mit Freunden, wenn man müde und abgespannt ist – die Massenmedien "den Beginn eines halb

bewussten Zustandes und einer Empfänglichkeit" fördern würden, " welche die Türen weit öffnet für jegliche Form der Suggestion von etwas, das wir ‚heimliche Beeinflussung‘ nennen können."

Jene, welche die Medien kontrollieren, kontrollieren daher nicht nur den Informationsfluss, sondern auch, welche moralischen Werte das Publikum vermittelt bekommt – mit verheerenden Auswirkungen vor allem auf die Jugend. Der moralisch ‚befreite‘ Mensch wird also in Wirklichkeit zum Sklaven der Unmoral, die tagtäglich über Filme und Fernsehen sein Bewusstsein verschmutzt. Die ‚Freiheit‘, welche der Informationsfluss der Massenmedien dem Publikum bringen könnte (Wissen ist Macht!) wird zur Unfreiheit, wenn diese Massenmedien sich nicht an Werte wie Moral, Wahrheit und Gerechtigkeit halten.

Hollywood beeinflusst definitiv die Welt indem es die Gesellschaft einem Wertesystem anpasst, das dem Gottes diametral entgegengesetzt ist. Das liberale US-Magazin schreibt in seinem jährlichen Bericht darüber, was in Amerika gängiger weise „in“ und „out“ ist, dass „böse“ offiziell „in“ ist und „gut“ definitiv „out“ ist. Das Böse und nicht Liebe ist es, worum es sich in den heutigen Filmen überwiegend dreht. Über die Handlung von American Beauty sagt der Drehbuchautor und Schöpfer Alan Ball:

“Ein Puritaner würde sich seine Visionen von Angela ansehen und urteilen: ‚Oh, das ist geschmacklos, ein Mann mittleren Alters begehrt ein so junges Mädchen... Ich sehe mir das an und meine ‘Das ist nicht geschmacklos.’”

Ein Volk beschreibend, das Gerechtigkeit pervertiert hat und Böses gut und Gutes böse nennt, sagt der Herr:

“Wehe denen, die das Böse gut und Gutes böse nennen; die Finsternis für Licht und Licht für Finsternis erklären.” (Jesaja 5:20)

Der Bestseller The DaVinci Code machte die Öffentlichkeit in ihrer Gesamtheit mit gotteslästerlichen, okkulten Konzepten bekannt, die von “Erleuchteten” schon lange geglaubt und gelehrt wurden. Das Kernstück des Ganzen ist die satanische Lüge, dass Jesus Christus nicht am Kreuz starb, sondern Maria Magdalena heiratete und eine Familie gründete. Ihre Nachkommen sollen die merowingische Linie europäischer Könige gewesen sein und eines Tages werden Geheimnisse, die seit über zwei Jahrtausenden

verborgen geblieben sind, offenbart, wenn „der Christus“ (Antichrist) gekrönt wird.

Spielbergs Filme strotzten schon früh sowohl von kompletter paranormaler Aktivität als auch von traditionellen Angriffen auf die Familie, während Homosexualität verherrlicht wurde (American Beauty). Bewaffnet mit ihren eigenen verdrehten Vorstellungen von Realität lagert Hollywoods wachsende Anzahl einflussreicher Homosexueller diese Gedanken über den Weg der Unterhaltung ab, was einer systematischen Entfremdung der Gesellschaft durch gezielte, verdeckte Bemühungen gleichkommt, die Familie in der von Gott gewollten Form zu demontieren und zu vernichten. Homosexuelle Aktivisten sind bislang begeistert von den Erfolgen. Micah Mahjoubian, ein homosexueller Aktivist, versteht, dass der Kampf durch Film und Fernsehen gewonnen wird:

“Die meisten Leute schenken dem, was im Kongress oder am Obersten Gerichtshof vor sich geht, nicht wirklich viel Aufmerksamkeit, aber sie schalten den Fernseher ein und sie sehen Menschen, die lustig sind und sie zum Lachen bringen, die ihnen absolut normal vorkommen und genauso aussehen wie sie selbst und dennoch sind es Homosexuelle. Das, denke ich, ist viel wirksamer und eindrucksvoller als irgendetwas, das sich in Washington abspielt.”

Einer von Spielbergs Filmen mit dem Titel A.I. war das geistige Produkt des verstorbenen Esoterikers Stanley Kubrik. Dieser Film spielt in einer Gesellschaft, in der die Technologie so weit fortgeschritten ist, dass Computer wie normale Menschen aussehen und ihnen jeden Wunsch erfüllen. Einige sind sogar darauf ausgerichtet, als Prostituierte zu dienen und mit jedem Sex zu haben, der sie heranwinkt. Der Schauspieler J*de Law hat auch über die “unverhohlenen sexuellen” Themen des Films gesprochen. Am Ende des Films ist die Menschheit ausgestorben und die Erde ist Außerirdischen mit einer höheren Intelligenz überlassen.

Nichtsdestotrotz wird Spielberg regelmäßig zum brillanten Schöpfer von Kinderfilmen (Shrek) erklärt und ein Großteil seines Materials ist darauf ausgerichtet, sie zu fesseln. Über den Film A.I. bekannte er: “Ich hoffe, dass dieser Film Familien und junge Leute anspricht, aber das kann man nie wissen.” Doch wie wir sehen werden ist dieser Rattenfänger Hollywoods nicht dein Freund und auch kein Freund der unschuldigen Kinder, die er sich als Zielpublikum auserkoren

hat.

Wie spricht Spielberg die Kinogänger an? Er hat gesagt, dass seine primäre Motivation zum Produzieren seiner Filme etwas ist, was ihn von Jugend an geplagt hat: seine Ängste und seine Unruhe. Und das ist genau das, was er ins Herz seines Publikums einpflanzt – seine eigenen Ängste und Unsicherheiten. Spielberg erinnert sich:

“Ich hatte keine Möglichkeit, diese Ängste zu sublimieren oder zu kanalisieren bis ich anfing, meinen jüngeren Schwestern Geschichten zu erzählen. Das entfernte die Angst aus meiner Seele und übertrug sie geradewegs in die ihre.”

Der Film beispielsweise, der Spielberg anfangs ins Rampenlicht beförderte, war Der weiße Hai, ein Film, den er schuf, um Menschen in Rage zu bringen. Spielberg bekennt:

“Ich wollte Der weiße Hai aus feindseligen Gründen produzieren. Ich las das Buch und fühlte mich angegriffen. Es entsetzte mich und ich wusste, dass ich zurückschlagen wollte...”

“Mein Enthusiasmus für die Produktion des Filmes Poltergeist wäre für jeden von mir angeheuerten Regisseur schwierig gewesen. Die Story war abgeleitet aus meinen eigenen Vorstellungen und Erfahrungen und kam [teilweise] aus meiner Schreibmaschine.”

Es kann kein Zweifel daran bestehen, dass diese Erfahrungen mit Geistern kalkuliert seine Vorstellungen und seinen Erfolg als Regisseur beeinflussen und ermächtigen. Zudem entstammen die Lehren, die in Spielbergs Filmen zu finden sind, eindeutig aus den Lehren und Praktiken des New Age.

Die Handlung des Films Jurassic Park III beispielsweise ist getränkt in evolutionärer Philosophie, die sich durch den gesamten Film zieht. Durch den Einsatz spezieller Effekte bleibt das Publikum wie gebannt zurück und befindet sich daher seiner Botschaft gegenüber in einem beeindruckbaren und empfänglichen Zustand. Gleichermäßen alarmierend ist

Hollywoods aggressiver Gebrauch seiner Super-Plattform für die Missionierung unserer Jugend. Lehrern sind landesweit "lehrreiche" CDs von Jurassic Park III für den Einsatz im Klassenzimmer zugeschickt worden. Das dient der Stärkung der Evolutionslehre in unseren Schulen, die in der Mitte des 20. Jahrhunderts zum Leben erwacht ist.

Die Themen von Spielbergs Filmen tragen dazu bei, auf quasi jeder erdenklichen Ebene humanistisches Gedankengut und Lügen des New Age zu fördern und sind daher „anti“-christlich. Wie Jesus gesagt hat: "Wer nicht für mich ist, ist gegen mich." Der Kontakt mit Geistern für die Übertragung dämonischer Lehren, wie er durch Spielbergs Erfahrungen illustriert wird, ist einer der häufigsten Kanäle, die Dämonen benutzen um die Welt auf die kommende, satanische Revolution vorzubereiten. (1. Timotheus 4:1-2)

Die Lektionen in Spielbergs Filmen sind deckungsgleich mit okkulten Praktiken und anderen "Lehren von Dämonen". Das ist kein Zufall wenn man bedenkt, dass Spielberg tatsächlich Kontakt mit Geistern hatte und von etwas redet, das sich in ihm und um ihn herum manifestiert, worüber er sich allerdings entschlossen hat, keine Details zu offenbaren. Er sagte:

"Das ist eine sehr persönliche Sache über die ich nicht spreche. Ich habe immer ein UFO sehen wollen und es hat nie geklappt. Doch Geister – das ist eine andere Geschichte."

Der Film Der Herr der Ringe hat mehr als 260 Millionen Dollar (mittlerweile wurde die Milliardengrenze durch die Trilogie überschritten) eingespielt seit er angelaufen ist. Und trotz seiner okkulten Symbolik werden sowohl der Film als auch das entsprechende literarische Werk von vielen bekennenden Christen gelobt. Der Herr der Ringe ist der erste Film aus einer Fantasy-Trilogie, die für 300 Millionen Dollar verfilmt wurde. Doch diese Summe war bereits zwei Monate nach der Freigabe des ersten Teils des Films schon fast wieder eingespielt. Die Fernsehrechte an der Trilogie wurden in

Amerika von WB Network für 160 Millionen Dollar erworben.

Christianity Today brachte eine positive Rezension über Film und Bücher mit dem Titel "Lord of the Megaplex". Focus on the Family lobte Tolkien's Fantasien und wirbt für das Buch "Finding God in the Lord of the Rings" von Kurt Bruner und Jim Ware (Tyndale House). Die begeisterte Werbung auf der Internetseite von Focus on the Family nennt Fantasy ein "Vehikel für die Wahrheit" und sagt: In dem Buch "Finding God in the Lord of the Rings" untersuchen Kurt Bruner und Jim Ware die „Geschichte hinter den Geschichten“ – die inspirierenden Themen von Hoffnung, Erlösung, und Glauben, die Tolkien in seine klassischen Erzählungen eingewoben hat.“ Die Kritik des World Magazine trägt den Titel "Mächtige Ringe" und behauptet, dass „die Filmversion der Bücher Tolkiens die heutige Kultur anspricht“. In all diesen Rezensionen findet sich keine Warnung in Bezug auf Tolkiens okkulte Symbolik.

Als Professor für Literatur an der Universität Oxford war Tolkien spezialisiert auf die englische Sprache und liebte die antike, heidnische Mythologie. Sein erster Fantasyroman The Hobbit erschien 1937 und Der Herr der Ringe 1954-55. Verschiedene andere wurden später veröffentlicht, einige erst nach seinem Tod.

Obwohl die zuvor erwähnten Rezensenten uns glauben lassen wollen, dass Tolkiens Bücher simple Allegorien des Themas "Gut gegen Böse" enthalten stellt Tolkien Zauberer und Hexen sowie die Zauberei als gut und auch böse dar. In Tolkien's Fantasyromanen gibt es weiße und schwarze Magie. Beispielsweise wird ein Zauberer namens Gandalf als eine gute Person dargestellt, die Bilbo Baggins in The Hobbit überzeugt, eine Reise zu unternehmen um einen gestohlenen Schatz zurück zu gewinnen. Das Buch schildert das Anrufen der Toten, um den Lebenden zu helfen, was in der Bibel ausdrücklich verdammt wird. Obwohl nicht so offen und deutlich okkult wie die Serie Harry Potter sind auch Tolkiens Fantasien unbiblisch und vermitteln eine sehr gefährliche Botschaft.

ROCK'N'ROLLER LIEBEN TOLKIEN

Tolkien hat viele Rock'n'Roller beeinflusst. Das Lied "Misty Mountain Hop" von der dämonischen Hardrock-Gruppe Led Zeppelin wurde von Tolkien's Schriften inspiriert. Marc Bolan von der Rockgruppe Tyannasaurus Rex (T-Rex) schuf ein Musical und einen Look, der von Tolkien beeinflusst wurde. Die Heavy Metal Rockgruppe Iluvatar benannte sich nach einem fiktiven Gott aus Tolkiens Werk The Silmarillion. Es gäbe noch weitere, die angeführt werden könnten.

Die Welt kennt das Ihre. Und wenn die dämonische Welt der Fantasy-Rollenspiele und die moralisch schmutzige Welt des Rock'n'Roll etwas liebt, dann können wir sicher sein, dass es nicht göttlich und nicht die Wahrheit ist.

Hollywood zerstört die Träume der Menschen und impft ihnen falsche ein.

Hollywood putscht die Gefühlswelt der Menschheit auf.

Hollywood tut alles, um den Menschen zu entseelen.

Hollywood lügt auch in Dokumentarfilmen.

Hollywood erschafft weltweite Gewalt.

Die wohlschlimmsten Auswüchse gewalttätiger Hollywoodfilme sind die Nachahmungstäter.

Nur starke Reize locken die Menschen ins Kino, und so verabreicht man ihnen wahre Achterbahnen aus Liebe und Schmerz, Horror und Gewalt, Entsetzen und Erlösung und macht damit die Gefühlswelt der Zuschauer süchtig nach solchen Exzessen. Wahres Glück lässt sich aber nur erreichen, indem der Mensch beständig gute Gefühle empfindet. Den aufgeputzten Gefühlkörper wieder soweit zu beruhigen, dass er dazu fähig wäre, ist aber fast ebenso schwer, wie einen Drogensüchtigen zu entwöhnen.

Fazit:

Hollywood propagiert nicht nur die Unmoral – der Schlauste gewinnt, egal mit welchen Mitteln -, es macht nicht nur

ständig christliche Werte lächerlich – mit vertrottelten Priestern und ganzer Tiraden anti-christlicher Flüche – ,es ist auch jener Ort auf der Welt, wo am meisten gelogen wird. Zitat aus der seriösen Neuen Zürcher Zeitung: "In der Filmindustrie wird gelogen. David Shaw (Medienkritiker der Los Angeles Times) hat das Phänomen als ‚Kultur der Unehrlichkeit‘ beschrieben. Vertreter der Filmstudios geben freimütig zu, dass sie lügen. Einige brüsten sich sogar damit, dass sie nicht die Wahrheit sagen. Gelogen wird in Bezug auf die Produktionskosten von Filmen und deren Einnahmen, die Stellenangebote, Entlassungen, Misserfolge von Kollegen und Geschäftspartnerschaften, die in die Brüche gehen. Rufschädigende Gerüchte über Konkurrenten werden verbreitet, die sich meist als Unwahrheiten herausstellen. Erfahrene Hollywood-Berichterstatter sind sich einig, dass nicht einmal in Washington so viel gelogen wird." – Dazu passt, dass kürzlich aufflog, dass Hollywood fiktive Filmkritiker erfindet, die dann hymnische Besprechungen über mittelmäßige Filme veröffentlichen.

"Hollywood, quo vadis?" ist man versucht zu fragen. Bist du zur Ein- und Umkehr bereit, oder werden Gewalt, Horror und Sex immer massiver über uns kommen? Willst du dich vom Saulus zum Paulus läutern, oder bist du die ‚Hure Babylon‘, als die man dich schon in den Zwanzigern schimpfte? Die ‚Hure Babylon‘, die uns an die biblische Johannes-Offenbarung erinnert: " (...) Komm her, ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an vielen Wassern sitzt, mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben, und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Unzucht. (...) Und die Frau (...) hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein Geheimnis: ‚Babylon‘, die große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde. (...) Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, welche die Königsherrschaft über die Könige der Erde hat."

"Hollywood ist ein kultureller Friedhof: Das Kino ist eine

Industrie, keine Kunst."

Marlon Brando

"Halte dich fern von dieser Welt dort! Es ist ganz schön, wenn man beachtet wird, aber es endet damit, dass dein Leben ruiniert ist."

Steve McQueen

Zitate aus Zeiteinschrift.com und eaec.de

Ich gebe dir heute die Botschaft von Jaschua/Jesus Christus weiter. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben, das Licht, das dich aus der Finsternis führt und dir die Augen öffnet. Die Lösung die er dir anbietet heißt Erlösung. Er hat am Kreuz für all deine Schuld bezahlt. Wenn du ihm glaubst und ihm vertraust, und erkennst dass du vor Gott nicht gerecht werden kannst und ein Sünder bist, bitte Gott um Vergebung deiner Schuld. Lade Jaschua/Jesus in dein Leben ein und lass dich von ihm führen, in ein neues Leben. Durch ihn erhältst du den Zutritt zum Himmel und das ewige Leben dazu! Das Leben ist kurz und du weißt nicht wann du sterben wirst, also ergreife die Chance die Gott dir bietet und sichere dir dein Leben, denn jeder wird einmal vor den Richterstuhl Christi treten und sich für sein Leben verantworten müssen. Lass dir noch diese Warnung mitgeben: Wenn du nicht umkehrst, wird der Zorn Gottes auf dir bleiben. Die Wahl für welchen Weg du dich entscheiden willst, liegt bei dir! Triff diese Entscheidung für dich selbst und baue eine persönliche Beziehung zu Gott in deinem Herzen auf.